

25. August 2009

## **Antrag**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung  
Lars Kocherscheid, Thomas Ritzenhoff, Michael Ludwig-Kircher,  
Evamarie Rake, Ortwin Schuchardt (SPD) und Fraktion**

### **Planungen für das Bahnhofsareal in Rahlstedt voranbringen**

Wie aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage (19/3715) hervorgeht, hat die Deutsche Bahn AG (DB AG) im Juli 2009 eine Vergabeentscheidung für das Bahnhofsareal im Rahlstedter Ortskern getroffen und befindet sich derzeit in Detailverhandlungen mit dem Investor. Die Herbeiführung einer solchen Entscheidung nach jahrelangem Zögern und Verwirrspiel ist ausdrücklich zu begrüßen.

Weniger begrüßenswert ist die Tatsache, dass es nach Auskunft des Senats bislang keine Gespräche zwischen dem Bezirksamt Wandsbek und dem von der DB AG ausgewählten Investor gegeben hat. Das Bahnhofsareal mitten im Rahlstedter Ortskern ist als Visitenkarte des Stadtteils zu sehen, eine Überplanung dieses Bereichs muss daher besonderen Anforderungen genügen. Aus diesem Grund muss es das Bestreben von Verwaltung und Politik sein, möglichst rasch mit dem Investor in einen Diskussionsprozess bezüglich der Nutzung des Areals zu treten.

*Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:*

Das Bezirksamt nimmt zeitnah über die DB AG Kontakt mit dem Investor für das Bahnhofsareal in Rahlstedt auf und bittet diesen, sich und seine Absichten für den Bereich des Rahlstedter Bahnhofs so bald wie möglich dem Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung vorzustellen und mit Politik und Verwaltung in einen Diskussionsprozess über die Nutzung des Areals zu treten.